

Strategie Digitalisierung

Arbeitsauftrag von Herr Staatssekretär Richter:

Fragestellungen und mögliche Projekte zur Unterstützung der Digitalisierung der Schulen in NRW zusammenstellen.

25. Januar 2018:

Vorlage für das Gespräch zu Fragestellungen und Projekten im Rahmen Digitalisierung mit Herrn Staatssekretär Richter.

Arbeitsauftrag von Herrn Staatssekretär Richter:

Auf-Fachebene Möglichkeiten der Umsetzung der Vorschläge prüfen.

Monika Pieper

Päd. Mitarbeiterin

Digitalisierung

Auftrag von Herrn Staatssekretär: Welche Punkte lassen sich in die Strategie integrieren.

Schule und Unterricht

Es sollen Veranstaltungsformate entwickelt und durchgeführt werden, die sich mit folgenden Fragestellungen befassen:

- Was brauchen die Schulen/ die LuL jetzt konkret an Unterstützung?
- Was tut sich bereits?
- Welche Lehrkräfte sind bereits tätig?
- Wie sieht's mit Best-Practice-Beispielen aus? Welche Leuchtturmprojekte gibt es und wie können wir diese in die Fläche bringen. Die „NRW Lehrkräfte Elite“ sollte zum Round Table geladen werden.
- In den 5 Regierungsbezirken könnten regionale Veranstaltungen mit regionaler Einbindung „Best-Practice an Schulen vor Ort“ sowie „Anbietern“ im Sinne von Markt der Möglichkeiten geben.
- Re Publica „schulische Bildung“ in Köln (Montagstiftung)
- Es soll Reihe von Workshops „Lehrer helfen Lehrern“ aufgelegt werden, in denen Best Practice weitergegeben werden.
- Rücksprache mit Herrn Wehrhöfer:
Die Medienscouts (LfM) könnten an den Sek I Schulen unter MSB Branding massiv ausgebaut und erweitert werden. (Vielleicht können Partner für die GS ausgebildet werden). In 2018 sind Regionalcamps geplant, 1019 ein Landescamp. Auch das könnte unter MSB Branding gestellt werden.
- Internet ABC deckt den Medienpass in der GS fast ab. Kann auch unter MSB Branding laufen.

- Rücksprache mit Herrn Wehrhöfer:
„Seitenstark“ (Kinderseiten im Netz) können besser kommuniziert werden. Der Verein bietet Veranstaltung in den ZfsL für Grundschulen an. „Wie kann ich die Seiten angelehnt an den Medienpass im Unterricht didaktisch sinnvoll nutzen“.
- Ein Fortbildungstag in den Sommerferien! Dafür müsste ein Konzept erarbeitet werden. Die Fortbildung könnte auch online stattfinden.
- Wie können außerschulische Partner auf kommunaler Ebene mit einbezogen werden? (Modellprojekt: Cornelsen/ Apple etc..)
- Wie können andere mögliche Partner (Forum Bildung (Montagstiftung, Telekom) Apple usw.) das MSB unterstützen?
- Wie kann man ein Förderprogramm auflegen? Es soll nach weiteren (regionalen) Angeboten geschaut werden.
 - ✓ Jugend hackt (Calliope in der Grundschule/Sek I
 - ✓ Code your Life Microsoft
 - ✓ Everyone can code) Apple
 - ✓ Coding Schule)
 - ✓ Können wir selber so ein Projekt initiieren. „ Bus mit Arbeitsplätzen für Projektwochen“
 - ✓ Montagstiftung: Werkstatt, Vernetzung
- Verankerung von Informatikangeboten in der Sek I.
- Informatik an Grundschulen soll in die Fläche gebracht werden. Dafür braucht es ein Konzept. Das Projekt läuft im Sommer aus, ein Folgeantrag liegt dem MSB vor.

Neben dem „in die Fläche bringen“ der Module Informatik des bisherigen Modellversuchs „Informatik an Grundschulen“ sollte es darüber hinaus auch ein weiteres Projekt für Grundschulen geben, das sich „in der

Richtung an NAWIT-AS“ orientieren könnte. Hierzu gibt es auch eine Forderung im Koalitionsvertrag (vielleicht auch unter Einbindung von Frau Prof. Eikermann).

- KMK Initiative, damit Informatik in der Oberstufe den Naturwissenschaften gleichgestellt wird. Dabei sollte man sich das Feld der Entwicklung „digitaler Bildungsstandards“ nochmals genauer ansehen (was dann aber Zeit, vermutlich mehrere Jahre, zur Entwicklung bräuchte). Steht auch im KOA-Vertrag.

Die learn-line soll zu einem echten Angebot für die LUL weiterentwickelt werden. Es soll eine Austauschmöglichkeit für LuL und (eine Schnittstelle) OER- Angebote geben.

- Man hatte über die Frage einer Fortbildungsoffensive gesprochen. Die Schulen erhalten ja ein Budget. Vielleicht sollte man für den nächsten Haushalt z.B. 1 Million für dieses Thema, dann aber on top zu den Budgets und „thematisch gebunden“ im Sinne einer Fortbildungsoffensive einplanen/anmelden.
- Können wir in den Grundschulen/ Sek I ein Tastaturtraining in den Lehrplan aufnehmen?
- Wie können wir „Games“ in den Unterricht einbinden?
- Frau Ministerin regt an, eine Rubrik „Digitale Bildung-Best Practice“ in die Broschüre Schule NRW aufzunehmen und in jeder Ausgabe Möglichkeiten der Umsetzung im Unterricht vorzustellen. (LuL können Vorschläge einreichen?)
- Hat die Fortbildung der Medienkoordinatoren begonnen?

Pieper, Monika

Von: Pieper, Monika
Gesendet: Dienstag, 17. April 2018 08:29
An: stefan.drewes@lvr.de
Betreff: Gespräch Digitalisierung
Anlagen: Überlegungen MB Digitalisierung 2018.docx

Guten Morgen Herr Drewes,

anbei in Stichpunkten einige Überlegungen und Vorschläge hinsichtlich der Digitalisierung in unseren Schulen.

Vielleicht machen Sie ein oder zwei Vorschläge für einen Gesprächstermin, wie am letzten Freitag verabredet.

Vielen Dank
und
freundliche Grüße

Im Auftrag
Monika Pieper

**Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**
Büro der Ministerin
- Päd. Mitarbeiterin -

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0211) 5867 - 3552
Email: monika.pieper@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

Digitalisierung

Auftrag von Herrn Staatssekretär: Welche Punkte lassen sich in die Strategie integrieren.

Schule und Unterricht

Es sollen Veranstaltungsformate entwickelt und durchgeführt werden, die sich mit folgenden Fragestellungen befassen:

- Was brauchen die Schulen/ die LuL jetzt konkret an Unterstützung?
- Was tut sich bereits?
- Welche Lehrkräfte sind bereits tätig?
- Wie sieht's mit Best-Practice-Beispielen aus? Welche Leuchtturmprojekte gibt es und wie können wir diese in die Fläche bringen. Die „NRW Lehrkräfte Elite“ sollte zum Round Table geladen werden.
- In den 5 Regierungsbezirken könnten regionale Veranstaltungen mit regionaler Einbindung „Best-Practice an Schulen vor Ort“ sowie „Anbietern“ im Sinne von Markt der Möglichkeiten geben.
- Re Publica „schulische Bildung“ in Köln (Montagstiftung)
- Es soll Reihe von Workshops „Lehrer helfen Lehrern“ aufgelegt werden, in denen Best Practice weitergegeben werden.
- Rücksprache mit Herrn Wehrhöfer:
Die Medienscouts (LfM) könnten an den Sek I Schulen unter MSB Branding massiv ausgebaut und erweitert werden. (Vielleicht können Partner für die GS ausgebildet werden). In 2018 sind Regionalcamps geplant, 1019 ein Landescamp. Auch das könnte unter MSB Branding gestellt werden.
- Internet ABC deckt den Medienpass in der GS fast ab. Kann auch unter MSB Branding laufen.

- Rücksprache mit Herrn Wehrhöfer:
„Seitenstark“ (Kinderseiten im Netz) können besser kommuniziert werden. Der Verein bietet Veranstaltung in den ZfsL für Grundschulen an. „Wie kann ich die Seiten angelehnt an den Medienpass im Unterricht didaktisch sinnvoll nutzen“.
- Ein Fortbildungstag in den Sommerferien! Dafür müsste ein Konzept erarbeitet werden. Die Fortbildung könnte auch online stattfinden.
- Wie können außerschulische Partner auf kommunaler Ebene mit einbezogen werden? (Modellprojekt: Cornelsen/ Apple etc..)
- Wie können andere mögliche Partner (Forum Bildung (Montagstiftung, Telekom) Apple usw.) das MSB unterstützen?
- Wie kann man ein Förderprogramm auflegen? Es soll nach weiteren (regionalen) Angeboten geschaut werden.
 - ✓ Jugend hackt (Calliope in der Grundschule/Sek I
 - ✓ Code your Life Microsoft
 - ✓ Everyone can code) Apple
 - ✓ Coding Schule)
 - ✓ Können wir selber so ein Projekt initiieren. „ Bus mit Arbeitsplätzen für Projektwochen“
 - ✓ Montagstiftung: Werkstatt, Vernetzung
- Verankerung von Informatikangeboten in der Sek I.
- Informatik an Grundschulen soll in die Fläche gebracht werden. Dafür braucht es ein Konzept. Das Projekt läuft im Sommer aus, ein Folgeantrag liegt dem MSB vor.

Neben dem „in die Fläche bringen“ der Module Informatik des bisherigen Modellversuchs „Informatik an Grundschulen“ sollte es darüber hinaus auch ein weiteres Projekt für Grundschulen geben, das sich „in der

Richtung an NAWIT-AS“ orientieren könnte. Hierzu gibt es auch eine Forderung im Koalitionsvertrag (vielleicht auch unter Einbindung von Frau Prof. Eikermann).

- KMK Initiative, damit Informatik in der Oberstufe den Naturwissenschaften gleichgestellt wird. Dabei sollte man sich das Feld der Entwicklung „digitaler Bildungsstandards“ nochmals genauer ansehen (was dann aber Zeit, vermutlich mehrere Jahre, zur Entwicklung bräuchte). Steht auch im KOA-Vertrag.

Die learn-line soll zu einem echten Angebot für die LUL weiterentwickelt werden. Es soll eine Austauschmöglichkeit für LuL und (eine Schnittstelle) OER- Angebote geben.

- Man hatte über die Frage einer Fortbildungsoffensive gesprochen. Die Schulen erhalten ja ein Budget. Vielleicht sollte man für den nächsten Haushalt z.B. 1 Million für dieses Thema, dann aber on top zu den Budgets und „thematisch gebunden“ im Sinne einer Fortbildungsoffensive einplanen/anmelden.
- Können wir in den Grundschulen/ Sek I ein Tastaturtraining in den Lehrplan aufnehmen?
- Wie können wir „Games“ in den Unterricht einbinden?
- Frau Ministerin regt an, eine Rubrik „Digitale Bildung-Best Practice“ in die Broschüre Schule NRW aufzunehmen und in jeder Ausgabe Möglichkeiten der Umsetzung im Unterricht vorzustellen. (LuL können Vorschläge einreichen?)
- Hat die Fortbildung der Medienkoordinatoren begonnen?

Pieper, Monika

Von: Pieper, Monika
Gesendet: Mittwoch, 25. April 2018 15:46
An: Gebauer, Yvonne (Yvonne.Gebauer@msb.nrw.de); Richter, Mathias (Mathias.Richter@msb.nrw.de)
Cc: Irlenkaeuser, Jan (Jan.Irlenkaeuser@msb.nrw.de); Kelm, Malte (Malte.Kelm@msb.nrw.de); Maass, Meike (Meike.Maass@msb.nrw.de); Koelle, Daniel
Betreff: Strategie Digitalisierung
Anlagen: ErgänzungenDigitaloffensive.docx

Liebe Frau Gebauer, lieber Herr Richter,

am 13. April fand ein Gespräch mit Herrn Wehrhöfer, Herrn Eschbach und Herrn Drewes (Medienberatung) zum Thema Digitalisierung statt, um das Herr Irlenkaeuser gebeten hatte. Herr Kelm und ich waren ebenfalls anwesend.

Herr Wehrhöfer kam erneut auf die Wiederbelebung der hausinternen „Projektgruppe Digitalisierung“ zu sprechen, da er für sinnvoll erachtet um sich monatlich einmal auszutauschen. Er hat angekündigt, Ihnen Herr Richter, eine Vorlage zu erneuten Einrichtung einer solchen Arbeitsgruppe zukommen zu lassen.

Nach einer kurzen Darstellung der von mir erstellten Vorschläge, wurde ein Gespräch in der Medienberatung verabredet, das am letzten Montag stattfand. (Herr Drewes, Frau Dr. Jacobs von der Medienberatung, Frau Johanssen vom Medienzentrum Düsseldorf, Herr Eschbach)

Aus den diskutierten Punkten habe ich nun eine Liste von Möglichkeiten erstellt, welche die „Digitalisierungsstrategie“ des MSB unterstützen können. Die dort benannten Punkte sind mit Herrn Eschbach und der Medienberatung positiv abgestimmt und könnten umgesetzt werden soweit sie die Zustimmung der Hausleitung finden.

Ich würde mich über eine Rücksprache freuen.

Beste Grüße
Monika Pieper

Ergänzungen zur Strategie „Digitaloffensive Schule NRW“

Vorhaben	Zuständigkeit	Zeitraumen	Bemerkung	Kosten
Ausweitung des Projektes „Informatik an Grundschulen“	MSB Herr Schumacher Ref. 515, Herr Schöpke Ref.523	Das Projekt endet im Sommer, bis dahin muss das Konzept entschieden sein.	Auftrag ist im Haus	
Verankerung Informatikunterricht in der Sek I	MSB Ref. 523	Ein Konzept sollte bis zu den Sommerferien erarbeitet sein.	Auftrag ist im Haus	
Roll-out mBook	Frau Dr. Jacobs, Medienberatung (ein Zeitkonzept liegt vor)	Vor den Sommerferien?	Besuch Ministerin in der Europaschule in Bornheim? Schulmail? Botschaft: das erste digitale Schulbuch ist zugelassen.	
Newsletter „Digitaloffensive Schulen NRW“	Medienberatung, MSB (MBP, Ref. 134)	Start nach den Sommerferien		
Rubrik in Schule NRW „Best Practice“	MSB (MBP, Ref. 134)	Start nach den Sommerferien		
„Bus- Projekt“	Medienberatung, MSB, (Schülerlabor der RWTH Aachen, externer Partner?)	Nach den Sommerferien? (Herbstferien)	Frau Jacobs hat ein Konzept skizziert, ich habe einen ausgearbeiteten Vorschlag dazu.	Müssten ermittelt werden
Fortbildungstag in den Sommerferien , #Webinare zu verschiedenen Themen	Medienberatung, MSB, Ref.412	In der letzten Woche der Sommerferien	Teilnahmemöglichkeit über Schule NRW, Schulmail, SM, Newsletter	
Veranstaltung mit LuL aus NRW im Haus	MSB	Vor den Sommerferien	Ca. 20 Personen, die in NRW bekannt sind (Wertschätzung und Impulsgeber)	
Kongress Digitale Bildung für SuS, LuL	MSB, Montagstiftung, Bez. Reg. Köln	Sommer 2019	Die Montagstiftung ist im Gespräch mit BR Köln,	ca. ██████████ Euro?
Flächendeckender Ausbau der Medienscouts an den	LfM, Medienberatung, MSB	Alle Schulen bis Ende 2019?	Es wird Regionalcamps und ein Landescamp geben, die	Müssten ermittelt werden

Ergänzung zur Strategie „Digitaloffensive Schule NRW“

Schulen der Sek I unter MSB Branding, Neu: Partnerschulen > Mediencouts in Grundschulen			Ministerin könnte das besuchen.	
Einrichtung von „digitalen Klassenzimmern“ in den kommunalen Medienzentren	Medienberatung, LfM	Bis Sommer 2019	„Proberaum für LuL“, für Fortbildungen? (Beispiel: Learn Lab Wuppertal)	Müssten ermittelt werden
50 Modellschulen mit E-books und Geräten ausstatten, Evaluation	MSB; Medienberatung, Schulbuchverlage, Gerätehersteller	Ab Februar oder Sommer 2019	Verhandlungen mit Interessierten aufnehmen. 10 Schulen in jeder BR	
„Internet ABC“ für die Grundschulen unter MSB Branding	MSB, Ref. Schumacher, Ref. Nussbaum, LfM, Kompetenzteams	Schuljahr 18/19	Das Internet ABC soll in den Grundschulen bekannter gemacht werden. z.B. über die ZfsL Grundschulseminare	
Überarbeitung der learn-line,	Medienberatung	Ab Herbst 2018	Ermittlung der Anforderungen an die learn-line, zeitgemäße Gestaltung	
Games im Unterricht, Teilnahme MSB an der Gamescom 2019	MSB, Medienberatung, LfM,	Sommer 2019	Gespräche mit Experten und Abschätzen von Möglichkeiten von Games im Unterricht	
KMK Initiative, Informatik den Naturwissenschaften gleichstellen.	MSB	??		

Pieper, Monika

Von: Pieper, Monika
Gesendet: Mittwoch, 25. April 2018 15:57
An: Eschbach, Paul-Dieter; Drewes, Stefan; Jacobs, Dr. Yasemin;
Amina.Johannsen@lvr.de
Betreff: Ideen zur Landesstrategie Digitalisierung
Anlagen: ErgänzungenDigitaloffensive.docx

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

noch einmal vielen Dank für das konstruktive Gespräch am Montag. Ich habe nun die einzelnen Punkte unserer Besprechung sehr kurz zusammengefasst. Falls etwas fehlt oder nicht richtig dargestellt ist, bitte ich um Korrektur und/oder Ergänzung. Die Liste soll Grundlage einer Rücksprache mit der Hausleitung sein.

Ich hoffe, dass sich der eine oder andere Punkt verwirklichen lässt und würde mich über eine Zusammenarbeit mit Ihnen bei der Umsetzung sehr freuen.

Viele Grüße
Monika Pieper

Im Auftrag

Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Büro der Ministerin
- Päd. Mitarbeiterin -

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Tel.: +49 (0211) 5867 - 3552

E-Mail: monika.pieper@msb.nrw.de

www.schulministerium.nrw.de

Ergänzung zur Strategie „Digitaloffensive Sch. NRW“

Vorhaben	Zuständigkeit	Zeitrahmen	Bemerkung	Kosten
Ausweitung des Projektes „Informatik an Grundschulen“	MSB Herr Schümacher Ref. 515, Herr Schöpke Ref.523	Das Projekt endet im Sommer, bis dahin muss das Konzept entschieden sein.	Auftrag ist im Haus	
Verankerung Informatikunterricht in der Sek I	MSB Ref. 523	Ein Konzept sollte bis zu den Sommerferien erarbeitet sein.	Auftrag ist im Haus	
Roll-out.mBook	Frau Dr. Jacobs, Medienberatung (ein Zeitkonzept liegt vor)	Vor den Sommerferien?	Besuch Ministerin in der Europaschule in Bornheim? Schulmail? Botschaft: das erste digitale Schulbuch ist zugelassen.	
Newsletter „Digitaloffensive Schulen NRW“	Medienberatung, MSB (MBP, Ref. 134)	Start nach den Sommerferien		
Rubrik in Schule NRW „Best Practice	MSB (MBP, Ref. 134)	Start nach den Sommerferien		
„Bus- Projekt“	Medienberatung, MSB, (Schülerlabor der RWTH Aachen, externer Partner?)	Nach den Sommerferien? (Herbstferien)	Frau Jacobs hat ein Konzept skizziert, ich habe einen ausgearbeiteten Vorschlag dazu.	Müssten ermittelt werden.
Fortbildungstag in den Sommerferien , #Webinare zu verschiedenen Themen	Medienberatung, MSB, Ref.412	In der letzten Woche der Sommerferien	Teilnahmemöglichkeit über Schule NRW, Schulmail, SM, Newsletter	
Veranstaltung mir LuL aus NRW.Im Haus	MSB	Vor den Sommerferien	Ca. 20 Personen, die in NRW bekannt sind (Wertschätzung und Impulsgeber)	
Kongress Digitale Bildung für SuS, LuL	MSB, Montagstiftung, Bez. Reg. Köln	Sommer 2019	Die Montagstiftung ist im Gespräch mit BR Köln,	ca. [redacted] Euro?
Flächendeckender Ausbau der Medienscouts an den	LfM, Medienberatung, MSB	Alle Schulen bis Ende 2019?	Es wird Regionalcamps und ein Landescamp geben, die	Müssten ermittelt werden

Ergänzung Strategie „Digitaloffensive“ NRW

Schulen der Sek I unter MSB Branding, Neu: Partnerschulen > Medienscouts in Grundschulen			Ministerin könnte das besuchen.	
Einrichtung von „digitalen Klassenzimmern“ in den kommunalen Medienzentren	Medienberatung, LfM	Bis Sommer 2019	„Proberaum für LuL“, für Fortbildungen? (Beispiel: Learn Lab Wuppertal)	Müssten ermittelt werden
50 Modellschulen mit E-books und Geräten ausstatten, Evaluation	MSB; Medienberatung, Schulbuchverlage, Gerätehersteller	Ab Februar oder Sommer 2019	Verhandlungen mit Interessierten aufnehmen.	10 Schulen in jeder BR
„Internet ABC“ für die Grundschulen unter MSB Branding	MSB, Ref. Schumacher, Ref. Nussbaum, LfM, Kompetenzteams	Schuljahr 18/19	Das Internet ABC soll in den Grundschulen bekannter gemacht werden. z.B. über die ZfsL Grundschulseminare	
Überarbeitung der learn-line,	Medienberatung	Ab Herbst 2018	Ermittlung der Anforderungen an die learn-line, zeitgemäße Gestaltung	
Games im Unterricht, Teilnahme MSB an der Gamescom 2019	MSB, Medienberatung, LfM,	Sommer 2019	Gespräche mit Experten und Abschätzen von Möglichkeiten von Games im Unterricht	
KMK Initiative, Informatik den Naturwissenschaften gleichstellen.	MSB	??		

Pieper, Monika

Von: Pieper, Monika
Gesendet: Mittwoch, 4. Juli 2018 12:18
An: Drewes, Stefan
Cc: Eschbach, Paul-Dieter; Hoffmann, Mechtild; Blodau, Jan-Christoph MB
Münster; Feiter, Jan; Vaupel, Wolfgang; Köster, Markus (LWL)
Betreff: AW: Sachstand zum Bus-Projekt

Lieber Herr Drewes,

diese Woche kann ich dann nur am Freitag ab 14.00 Uhr, passt das? Sonst nächsten Montag oder Dienstag.

Viele Grüße
Monika Pieper

Auftrag
Monika Pieper

Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Büro der Ministerin
-Päd. Mitarbeiterin -

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0211) 5867 - 3552
Email: monika.pieper@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

Von: Drewes, Stefan [mailto:Stefan.Drewes@lvr.de]
Gesendet: Mittwoch, 4. Juli 2018 10:47
An: Pieper, Monika
Cc: Eschbach, Paul-Dieter; Hoffmann, Mechtild; Blodau, Jan-Christoph MB Münster; Feiter, Jan; Vaupel, Wolfgang;
Köster, Markus (LWL)
Betreff: Sachstand zum Bus-Projekt

Hallo Frau Pieper,

ich konnte Sie telefonisch nicht erreichen.
Wir haben zum Bus-Projekt recherchiert. Es haben sich dabei mehrere Fragen ergeben. Ich möchte vorschlagen, dass wir uns kurzfristig diese Woche persönlich im MSB mit H. Eschbach zusammensetzen, um die weitere Richtung des Projektes zu entscheiden.

In den Anhängen finden Sie eine interessante Recherche zu möglichen Partnern (Eventagenturen für Road-Shows sowie auch Projekte von Unternehmen der IT-Branche) und eine Zusammenstellung der Fragen (z.T. schon sehr detailliert).

Die Kernfragen sind folgende:

- Soll es ein Truck sein, den man begehen kann (fällt bei großen Veranstaltungen ins Auge, kann aber wegen der Größe, dem hohen Platzbedarf und möglichen

Sicherheitsrisiken auf dem Schulhof keine kleinen oder mittelgroßen Schulen anfahren – siehe Beispiele von Anbietern und auch vom BMBF) oder ein ausgestatteter Kleinbus, der auch kleinere Schulen befahren kann, dafür aber nicht so sehr auffällt.

- Soll der Bus Übungsplätze für SuS oder LuL beinhalten oder bringt er Material mit und die Kurse finden in Schulräumen statt.
- Soll ein Unternehmen beauftragt werden (Apple, Microsoft, Haba, u.a.), damit verknüpft das MSB dann auch eine Förderung und Identifikation mit dem jeweiligen Unternehmen.
- Welche Rolle hat die MB NRW, bei einer solchen Summe müsste eine europaweite Ausschreibung über den LVR erfolgen, nach Erfahrungen des LVR mit einem ähnlichen Projekt zur Inklusion werden dazu ca. 10 Monate zur Konzipierung, Ausschreibung und Anschaffung benötigt. Oder beauftragt das MSB selbst? Welche Verhandlungskompetenz hat die MB NRW, beispielsweise beim Erwerb oder Sponsoring eines Kleinbusses
- Wer stellt Personal für die Begleitung des Busses, ist verantwortlich für Wartung, technische Sicherheit etc.. Wo wird der Truck/Bus abgestellt.

Die Umsetzung des Projektes könnte m.E. wie folgt erfolgen:

1. Vertragliche Vereinbarung mit einer techn. Universität zur Ausstattung, Begleitung, Betreiben, Durchführung von Fortbildungen vor Ort und technische Verantwortung für einen Bus, evtl. durch Studierende (Informatik, Lehramt, etc.)
2. Suche nach Sponsoren oder Erwerb eines Kleinbusses (Mercedes, VW, etc.)
3. Organisation der Buchung des Busses über eine Website über die MB NRW, Absprachen mit Schulen, Kommunen, Ordnungsbehörden vor Ort

Benötigte Dauer zur Vorbereitung, Konzipierung, etc. mindestens 6 Monate bis der Bus auf der Straße ist:

oder Komplettbeauftragung eines Unternehmens der IT-Branche durch das MSB, auch dies müsste aber konzipiert und organisiert werden und braucht sicher bis zur Umsetzung 3 – 6 Monate.

Beste Grüße

Stefan Drewes
Leitung

LVR-Zentrum für Medien und Bildung
Medienzentrum für die Landeshauptstadt Düsseldorf
Medienberatung NRW
Bildungspartner NRW

Bertha-von-Suttner-Platz 1
40227 Düsseldorf
Tel.-Nr. 0211 27404-3100
PC-Fax 0221 8284-3723
Mobil 01520 9314388

stefan.drewes@lvr.de

www.medien-und-bildung.lvr.de

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 19.000 Beschäftigten für die 9,6 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 19 Museen und Kultureinrichtungen, drei Heilpädagogischen Netzen, vier Jugendhilfeeinrichtungen und

dem Landesjugendamt erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitgliedskörperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten Politikerinnen und Politiker aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.

Agenturen für Roadshows:

- Flad & Flad; 90562 Heroldsberg
<https://www.roadshow-professionals.de/home/>
- ShowTruckMarketing
In Puncto Roadshow-Management sorgen wir mittels Locationchecks, Organisation und Planung sowie mit unserem Online-Tool dafür, dass die Roadshow ohne Komplikationen läuft, alle Standorte problemlos erreicht werden können und alle Prozessbeteiligten, ob Disposition oder Vertriebsmitarbeiter, ein und dieselbe Informationsbasis erhalten.
<https://showtruck-marketing.com/leistungen/>
- EventRent.
Nach oben sind keine Grenzen gesetzt! Dies gilt ganz sicher für kundenspezifische, maßgeschneiderte Roadshow-Konzepte und Events. Für besondere Wünsche und auffällige, ausgefallene Aktionen ist EventRent genau der richtige Partner für Sie. Von der Planung bis zur Umsetzung verwirklichen wir Ihre verrücktesten Ideen.
https://www.eventrent.nl/tour_concepting
- Detmers
Eventmodule auf Containerbasis haben viele Vorteile, nicht zuletzt den der niedrigeren Kosten im Vergleich zu vielen anderen Lösungen.
<https://www.detmers.de/leistungen/eventproduction/#c175>
- Most
Unsere erfahrenen Projektmanager und Disponenten entwerfen auf Wunsch den Tour- und Ablaufplan und briefen den Truck-Manager auf die speziellen Anforderungen der Roadshow.
<https://www.most-mobile.de/services/tourmanagement.html>
- makai Europe GmbH, Bosestraße 5, 04109 Leipzig (sehr hip!)
Unsere Promotion Agentur organisiert international Roadshows, die Ihre Kunden Höschen auf die Bühne werfen lassen. Warum? Das Produkt muss zum Kunden!
<http://makai-europe.com/skills/>
- Diaz Communications (eher Business!)
Mit unserer Ideen & Beschaffungsorganisations-Zentrale sind wir eine "Full-Service-Agentur". Sie erhalten durch unsere Unterstützung Lösungen auf Maß, für eine unverwechselbare Präsentation Ihres Unternehmens.
<http://www.diaz-com.de/index.php/equipment-service>
- Apple
Ob in Mathe, Englisch oder Musik – das iPad ist vielfältig einsetzbar und bietet unzählige Lern-Apps für jedes Fach. In unserer neu konzipierten Workshop-Roadshow für Schulen zeigen wir Ihnen in kurzen Vorträgen, wie das iPad Ihren Schulalltag sowohl in pädagogischer, als auch in technischer Hinsicht erleichtert.
<https://www.comspot.de/roadshow/>
- Microsoft
Sprache ist der Schlüssel für Bildung und Teilhabe. Deshalb wurde die beliebte und mehrfach prämierte Schlaumäuse-App im 2. Halbjahr 2016 weiterentwickelt und für die Nutzung von Kinder ohne deutsches Hörverständnis angepasst.

https://www.schlaumaeuse.de/Initiative/Archiv/1329_Deutschlandweite_Roadshow.htm

Projekte:

- Haba „Digitalwerstatt“ <https://www.digitalwerkstatt.de/schulkooperationen/>

HABA Digitalwerkstatt
Geiststraße 1
59555 Lippstadt

Telefon: +49 (0) 2941 8288775
Mobil: +49 (0) 151 65477505

lippstadt@digitalwerkstatt.de

- Erlebnismobil der Christoffel-Blindenmission (CBM)

<https://www.cbm.de/aktiv-werden/machen-sie-mit/Fuer-drei-Minuten--blind-411206.html>

Kontakt: Team Veranstaltungsmanagement, E-Mail: veranstaltungen@cbm.de,
Telefon (06251) 131-416, Fax (06251) 131-299

BM für Bildung und Forschung:

- Die insgesamt neun Transferagenturen als Ansprechpartner für alle Kommunen im Bundesgebiet übernehmen dabei unterschiedliche Aufgaben. Sie beraten und begleiten, sie bieten Bedarfsanalysen und Qualifizierungsangebote an.
<https://www.transferagentur-nordrhein-westfalen.de/>
- Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft geht vom 15. Mai 2018 an wieder auf Tour: Start ist in Berlin-Mitte, anschließend reist das Schiff durch mehr als 30 weitere Städte in Deutschland. An Bord des 100 Meter langen Frachtschiffs ist im Wissenschaftsjahr 2018 die Ausstellung "Arbeitswelten der Zukunft" zu sehen.
<https://www.bmbf.de/de/reise-in-die-arbeitswelten-der-zukunft-6198.html>
<https://ms-wissenschaft.de/>
<https://ms-wissenschaft.de/kontakt/>
- InnoTruck (Fraunhofer Institut): Anschauen, anfassen, ausprobieren – Technik und Naturwissenschaft hautnah erleben: Darum geht es, wenn der InnoTruck seine Türen öffnet. In dem doppelstöckigen Ausstellungsbus zeigt das Bundesforschungsministerium über 80 Hightech-Exponate sowie modernste Anwendungen der Virtual und Augmented Reality.
<https://www.innotruck.de/initiative-innotruck-startseite/>
Infos:
[https://www.innotruck.de/servicenavigation/presse/hintergrundinformationen/hintergru](https://www.innotruck.de/servicenavigation/presse/hintergrundinformationen/hintergrundinformationen-detail/news/initiative-innotruck-daten-fakten-und-)
[ndinformationen-detail/news/initiative-innotruck-daten-fakten-und-](https://www.innotruck.de/servicenavigation/presse/hintergrundinformationen/hintergrundinformationen-detail/news/initiative-innotruck-daten-fakten-und-)

veranstaltungen/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=9e04a7cda9647020a6551ce4b41bd545

- Das mobile Schülerlabor bietet für Brandenburger Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II die Möglichkeit des selbständigen Arbeitens auf Laborniveau vor Ort in den Fachräumen der eigenen Schule.
<https://www.b-tu.de/scienceontour/>

Fragenkatalog für die Erstellung eines Anforderungsprofils „mobile Digitalwerkstatt“

Folgende Wünsche des MSB müssen vorher geklärt werden:

- **Wie sieht die Zeitplanung für das Projekt aus?**

Anmerkung: Nach Rücksprache mit Fr. Altena ist bei dieser Summe ein europäisches Ausschreibungsverfahren notwendig mit einer ungefähren Planungsphase von ca. einem halben Jahr. Von der Planung bis zur Fertigstellung des LVR-„Mobil der Begegnung“ hat es ein Jahr gedauert. (http://www.inklusion-erleben.lvr.de/de/nav/main/lvr_mobil/lvr_mobil.html)

- **Wer ist federführende Institution? (MSB, LVR, Medienberatung?)**

Anmerkung: Wer ist befugt und verantwortlich auch kurzfristige Entscheidungen zu treffen?

- **Wie hoch ist das jährliche Budget?**

Anmerkung: Sind von [REDACTED] € jährlich auszugehen und kann der Betrag in 2019 übernommen werden, wenn das Projekt erst dann startet? Soll der Bus gekauft oder geleast werden? Je spezifischer der Bus, desto schwieriger das Leasing. Das „Mobil der Begegnung“ hat z.B. schon [REDACTED] € gekostet.

- **Soll eine Agentur mit der kompletten Umsetzung betraut werden?**

Anmerkung: Welche Bereiche möchte man in der eigenen Hand behalten? (Personal, Ausstattung, Inhalt, Koordination der Termine, ...)

Wenn nicht:

- **Wer kümmert sich um die Koordination der Einsätze? (Terminplanung, Personaleinsatzplanung, Koordination von möglichen Reparaturzeiten, ÖA ...)**

Anmerkung: Soll dafür eine eigene Gruppe in der MB aufgebaut werden

- **Wer soll an Bord sein? Wer stellt das Personal? (Busfahrer, Medienpädagogen, Techniker, stud. Hilfskräfte)**

Anmerkung: Je nach Größe des Fahrzeuges braucht es spezielle Führerscheine und technischer Qualifikation. Ggf. braucht es einen Ersatzfahrer bei Ausfall durch Urlaub oder Krankheit. Werden die die begleitenden Pädagogen von der Medienberatung gestellt?

- **Welche Technik soll im Bus verbaut werden?**

Anmerkung: Wer macht die Vorgaben und wer entscheidet darüber? (s.o.)

- **Welche technische Einrichtung soll er bekommen?**

Anmerkung: Wer macht die Vorgaben und wer entscheidet darüber? (s.o.)

- **Wer liefert den Input für die Veranstaltungen?**

Anmerkung: Hier könnte das neue Online-Portal zum MKR NRW Material liefern.

- **Wie viele SuS sollen in den Bus passen? / Soll die Technik in die Schule gebracht werden? (Beides?)**

Anmerkung: Ist ein mobiles Klassenzimmer gewünscht, dass wetterunabhängig genutzt werden soll oder ist das Mobil „nur“ Träger für die Technik, die in der Schule aufgebaut wird?

- **Welche Maße soll der Bus haben?**

Anmerkung: Zulässigkeiten von Seiten der Ordnungsämter beachten.

- **Wer kümmert sich um die Stellplätze vor Ort? (Absprache mit Schulen und Ordnungsamt, ...)**

Anmerkung: Organisatorischer Mehraufwand für die Schulen könnte die Nachfrage schmälern. Wer sorgt vor Ort für den Stärkstrom-Anschluss? (ggf. auch Wasser?)

- Welche Versicherungen sind für den Bus, den Betrieb und die technische Ausschattung notwendig?

Pieper, Monika

Von: Pieper, Monika
Gesendet: Freitag, 6. Juli 2018 16:10
An: achim.meier@luther-lawfirm.com
Betreff: Digitalwerkstatt
Anlagen: 2018 mobile Digitalwerkstatt_NRW.pdf; 180702_Fragenkatalog.docx;
180702_potentielle Anbieter und Projekte.docx

Lieber Herr Meier,

vielen Dank für das nette Gespräch. Die Mailadresse von Frau Pausder lautet:

verena@ [REDACTED]

er Woche vom 16. bis 20. Juli kann ich nur am 18. Juli nicht.

Freundliche Grüße
Im Auftrag
Monika Pieper

Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Büro der Ministerin
- Päd. Mitarbeiterin -

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0211) 5867 - 3552
E-Mail: monika.pieper@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de



Digitalwerkstatt
mobil

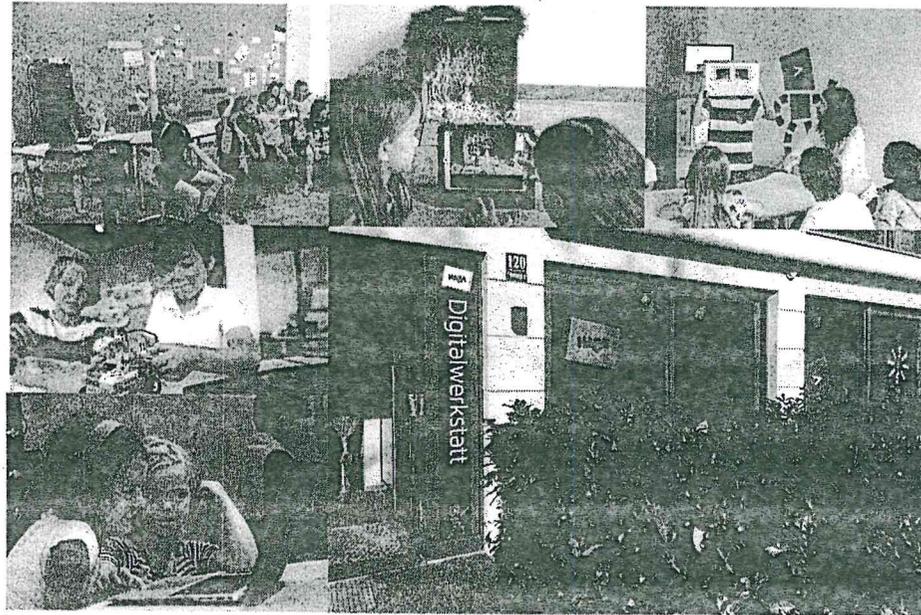
Über die Digitalwerkstatt

Die Digitalwerkstatt ist ein **kreativer Bildungs- und Erfahrungsraum**, in dem **Kinder zwischen 6 und 12 Jahren** die digitale Welt spielerisch entdecken können- und wichtige Kompetenzen im Umgang mit den neuen Technologien entwickeln.

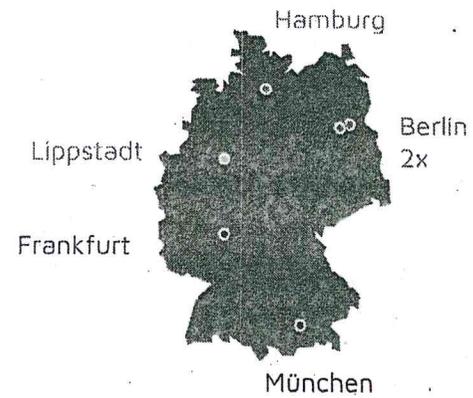
Wir sind ein **Team** aus Medienpädagogen, Informatikern, Game- und Interface-Designern, Lehrern und Kulturwissenschaftlern. Uns alle verbindet die Freude am Entdecken, Ausprobieren, Entwickeln und Gestalten – in und außerhalb der digitalen Welt. Seit unserer Gründung in 2016 haben wir viele Erfahrungen in der Bildungsarbeit mit Kindern gesammelt und bringen vielfältige Kompetenzen in der kreativen Nutzung digitaler Technologien mit. Wir freuen uns, diese Erfahrungen und dieses Wissen weiterzugeben!



Über die Digitalwerkstatt



Unsere Standorte



2016

Gründung HABA Digital GmbH
Eröffnung Standort Berlin

2017

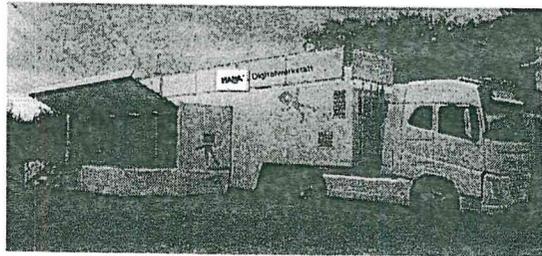
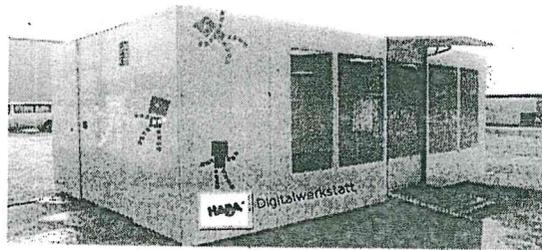
Eröffnung 2. Standort Berlin
Eröffnung Standort München
Eröffnung Standort Hamburg

2018

Eröffnung Standort Frankfurt
Eröffnung Standort Lippestadt



Die mobile Digitalwerkstatt



Status Quo

-  Nur 11% der Schüler in NRW nutzen täglich digitale Medien im Unterricht (Bundesdurchschnitt 19%).¹
-  NRW ist zweiter bei der technischen Unterstützung seiner Lehrer, aber vorletzter bei der pädagogischen Unterstützung zur Integration von Computern im Unterricht.¹
-  Kinder, die im Unterricht Tablets oder interaktive Whiteboards nutzen, arbeiten kreativer und sind grundsätzlich im Unterricht aktiver.²
-  84% der Eltern finden es wichtig, dass die Schule ihrer Kinder gut mit digitalen Medien ausgestattet ist.³

¹Schule digital - Der Länderindikator 2017 (Deutsche Telekom Stiftung)

²Monitor Digitale Bildung 2017 - Digitales Lernen an Grundschulen (Bertelsmann Stiftung)

³Forsa Umfrage 2015 (Netzwerk Digitale Bildung)



Zielsetzung



-  NRW als Motor und Vorbild für ganz Deutschland
-  Erhöhung der Aufmerksamkeit für das Thema digitale Bildung
-  Konkrete Showcases und positive Beispiele, um zu zeigen, wie digitale Bildung in den Schulen umgesetzt werden kann
-  Nachhaltige Unterstützung bei der Einführung digitaler Bildung in den Schulen (Hardware, Inhalte & Finanzierungsunterstützung)

Reichweite

 Die mobile Digitalwerkstatt besucht pro Woche 2-3 Schulen und führt dort Coding Workshops sowie Lehrerfortbildungen durch

 Pro Jahr werden mit einer mobilen Digitalwerkstatt

 100 Schulen

 7.500 SchülerInnen

 1.000 Lehrkräfte

in NRW erreicht

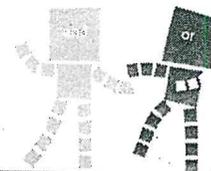


Umsetzung

-  Schulen bewerben sich über eine Website für die mobile Digitalwerkstatt
-  Eine mobile Digitalwerkstatt (inkl. Internet, Hardware, Inhalte) fährt am Schulhof vor und gibt Schulworkshops für die Klassen sowie Fortbildungen für Lehrkräfte
-  Trainer werden von der Digitalwerkstatt geschult und Inhalte bereitgestellt - sehr geringe Eintrittsbarriere für Schulen
-  Im Anschluss an die Workshops erhalten die Schulen konkrete Anwendungshilfen für die Umsetzung von digitaler Bildung in den Schulen
-  Die mobile Digitalwerkstatt wird von dem gemeinnützigen Verein Digitale Bildung für Alle e.V. umgesetzt

Marketing & PR

-  Große PR-Aktion zum Start der mobilen Digitalwerkstatt mit Medienpartnern wie ARD Morgenmagazin, Galileo, BILD, etc.
-  Große Social Media Marketing Kampagne mit Bildern und Videos
-  Präsenz auf allen relevanten (Bildungs-) Messen und Kongressen





Kosten/Jahr

Bezeichnung	Wert
Miete mobile Digitalwerkstatt (inkl. Fahrer und NK)	[REDACTED]
Hardware u. Technikausstattung	[REDACTED] €
Trainer	[REDACTED] €
Website & Marketing	[REDACTED] €
Projektmanagement	[REDACTED] €
Gesamt	[REDACTED] €

Wie können Sie unterstützen?

2 x Hauptpartnerschaft € p.a.

Großes Firmenlogo auf der mobilen Digitalwerkstatt

Erwähnung als Hauptpartner in allen Presseberichten

Benennung von 20 Wunschschulen

3 kostenlose Coding-Workshops für Mitarbeiter im Wert von € Euro

10 Digitalwerkstatt Gutscheine für einen Kinder-Workshop am Standort Ihrer Wahl

Unterstützung durch die mobile Digitalwerkstatt bei Firmenevents nach Absprache

5 x Premiumpartnerschaft € p.a.

Kleines Firmenlogo auf der mobilen Digitalwerkstatt

Erwähnung als Partner in Pressemitteilungen

Benennung von 5 Wunschschulen

1 kostenloser Coding-Workshop für Mitarbeiter im Wert von € Euro

5 Digitalwerkstatt Gutscheine für einen Kinder-Workshop am Standort Ihrer Wahl

Unterstützung durch die mobile Digitalwerkstatt bei Firmenevents nach Absprache





Digitalwerkstatt
mobil

Fragenkatalog für die Erstellung eines Anforderungsprofils „mobile Digitalwerkstatt“

Folgende Wünsche des MSB müssen vorher geklärt werden:

- **Wie sieht die Zeitplanung für das Projekt aus?**

Anmerkung: Nach Rücksprache mit Fr. Altena ist bei dieser Summe ein europäisches Ausschreibungsverfahren notwendig mit einer ungefähren Planungsphase von ca. einem halben Jahr. Von der Planung bis zur Fertigstellung des LVR-„Mobil der Begegnung“ hat es ein Jahr gedauert. (http://www.inklusion-erleben.lvr.de/de/nav_main/lvr_mobil/lvr_mobil.html)

- **Wer ist federführende Institution? (MSB, LVR, Medienberatung?)**

Anmerkung: Wer ist befugt und verantwortlich auch kurzfristige Entscheidungen zu treffen?

- **Wie hoch ist das jährliche Budget?**

Anmerkung: Sind von [REDACTED] € jährlich auszugehen und kann der Betrag in 2019 übernommen werden, wenn das Projekt erst dann startet? Soll der Bus gekauft oder geleast werden? Je spezifischer der Bus, desto schwieriger das Leasing. Das „Mobil der Begegnung“ hat z.B. schon [REDACTED] € gekostet.

- **Soll eine Agentur mit der kompletten Umsetzung betraut werden?**

Anmerkung: Welche Bereiche möchte man in der eigenen Hand behalten? (Personal, Ausstattung, Inhalt, Koordination der Termine, ...)

Wenn nicht:

- **Wer kümmert sich um die Koordination der Einsätze? (Terminplanung, Personaleinsatzplanung, Koordination von möglichen Reparaturzeiten, ÖA ...)**

Anmerkung: Soll dafür eine eigene Gruppe in der MB aufgebaut werden

- **Wer soll an Bord sein? Wer stellt das Personal? (Busfahrer, Medienpädagogen, Techniker, stud. Hilfskräfte)**

Anmerkung: Je nach Größe des Fahrzeuges braucht es spezielle Führerscheine und technischer Qualifikation. Ggf. braucht es einen Ersatzfahrer bei Ausfall durch Urlaub oder Krankheit. Werden die die begleitenden Pädagogen von der Medienberatung gestellt?

- **Welche Technik soll im Bus verbaut werden?**

Anmerkung: Wer macht die Vorgaben und wer entscheidet darüber? (s.o.)

- **Welche technische Einrichtung soll er bekommen?**

Anmerkung: Wer macht die Vorgaben und wer entscheidet darüber? (s.o.)

- **Wer liefert den Input für die Veranstaltungen?**

Anmerkung: Hier könnte das neue Online-Portal zum MKR NRW Material liefern.

- **Wie viele SuS sollen in den Bus passen? / Soll die Technik in die Schule gebracht werden? (Beides?)**

Anmerkung: Ist ein mobiles Klassenzimmer gewünscht, dass wetterunabhängig genutzt werden soll oder ist das Mobil ‚nur‘ Träger für die Technik, die in der Schule aufgebaut wird?

- **Welche Maße soll der Bus haben?**

Anmerkung: Zulässigkeiten von Seiten der Ordnungsämter beachten.

- **Wer kümmert sich um die Stellplätze vor Ort? (Absprache mit Schulen und Ordnungsamt, ...)**

Anmerkung: Organisatorischer Mehraufwand für die Schulen könnte die Nachfrage schmälern. Wer sorgt vor Ort für den Starkstrom-Anschluss? (ggf. auch Wasser?)

- **Welche Versicherungen sind für den Bus, den Betrieb und die technische Ausschattung notwendig?**

...

80

80

Agenturen für Roadshows:

- Flad & Flad; 90562 Heroldsberg
<https://www.roadshow-professionals.de/home/>
- ShowTruckMarketing
In Puncto Roadshow-Management sorgen wir mittels Locationchecks, Organisation und Planung sowie mit unserem Online-Tool dafür, dass die Roadshow ohne Komplikationen läuft, alle Standorte problemlos erreicht werden können und alle Prozessbeteiligten, ob Disposition oder Vertriebsmitarbeiter, ein und dieselbe Informationsbasis erhalten.
<https://showtruck-marketing.com/leistungen/>
- EventRent.
Nach oben sind keine Grenzen gesetzt! Dies gilt ganz sicher für kundenspezifische, maßgeschneiderte Roadshow-Konzepte und Events. Für besondere Wünsche und auffällige, ausgefallene Aktionen ist EventRent genau der richtige Partner für Sie. Von der Planung bis zur Umsetzung verwirklichen wir Ihre verrücktesten Ideen.
https://www.eventrent.nl/tour_concepting
- Detmers
Eventmodule auf Containerbasis haben viele Vorteile, nicht zuletzt den der niedrigeren Kosten im Vergleich zu vielen anderen Lösungen.
<https://www.detmers.de/leistungen/eventproduction/#c175>
- Most
Unsere erfahrenen Projektmanager und Disponenten entwerfen auf Wunsch den Tour- und Ablaufplan und briefen den Truck-Manager auf die speziellen Anforderungen der Roadshow.
<https://www.most-mobile.de/services/tourmanagement.html>
- makai Europe GmbH, Bosestraße 5, 04109 Leipzig (sehr hip!)
Unsere Promotion Agentur organisiert international Roadshows, die Ihre Kunden Hörschen auf die Bühne werfen lassen. Warum? Das Produkt muss zum Kunden!
<http://makai-europe.com/skills/>
- Diaz Communications (eher Business!)
Mit unserer Ideen & Beschaffungsorganisations-Zentrale sind wir eine "Full-Service-Agentur". Sie erhalten durch unsere Unterstützung Lösungen auf Maß, für eine unverwechselbare Präsentation Ihres Unternehmens.
<http://www.diaz-com.de/index.php/equipment-service>
- Apple
Ob in Mathe, Englisch oder Musik – das iPad ist vielfältig einsetzbar und bietet unzählige Lern-Apps für jedes Fach. In unserer neu konzipierten Workshop-Roadshow für Schulen zeigen wir Ihnen in kurzen Vorträgen, wie das iPad Ihren Schulalltag sowohl in pädagogischer, als auch in technischer Hinsicht erleichtert.
<https://www.comspot.de/roadshow/>
- Microsoft
Sprache ist der Schlüssel für Bildung und Teilhabe. Deshalb wurde die beliebte und mehrfach prämierte Schlaumäuse-App im 2. Halbjahr 2016 weiterentwickelt und für die Nutzung von Kinder ohne deutsches Hörverständnis angepasst.

https://www.schlaumaeuse.de/Initiative/Archiv/1329_Deutschlandweite_Roadshow.htm

Projekte:

- Haba „Digitalwerkstatt“ <https://www.digitalwerkstatt.de/schulkooperationen/>

HABA Digitalwerkstatt

Geiststraße 1
59555 Lippstadt

Telefon: +49 (0) 2941 8288775

Mobil: +49 (0) 151 65477505

lippstadt@digitalwerkstatt.de

- Erlebnismobil der Christoffel-Blindenmission (CBM)

<https://www.cbm.de/aktiv-werden/machen-sie-mit/Fuer-drei-Minuten--blind-411206.html>

Kontakt: Team Veranstaltungsmanagement, E-Mail: veranstaltungen@cbm.de,
Telefon (06251) 131-416, Fax (06251) 131-299

BM für Bildung und Forschung:

- Die insgesamt neun Transferagenturen als Ansprechpartner für alle Kommunen im Bundesgebiet übernehmen dabei unterschiedliche Aufgaben. Sie beraten und begleiten, sie bieten Bedarfsanalysen und Qualifizierungsangebote an.
<https://www.transferagentur-nordrhein-westfalen.de/>
- Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft geht vom 15. Mai 2018 an wieder auf Tour: Start ist in Berlin-Mitte, anschließend reist das Schiff durch mehr als 30 weitere Städte in Deutschland. An Bord des 100 Meter langen Frachtschiffs ist im Wissenschaftsjahr 2018 die Ausstellung "Arbeitswelten der Zukunft" zu sehen.
<https://www.bmbf.de/de/reise-in-die-arbeitswelten-der-zukunft-6198.html>
<https://ms-wissenschaft.de/>
<https://ms-wissenschaft.de/kontakt/>
- InnoTruck (Fraunhofer Institut): Anschauen, anfassen, ausprobieren – Technik und Naturwissenschaft hautnah erleben: Darum geht es, wenn der InnoTruck seine Türen öffnet. In dem doppelstöckigen Ausstellungsbus zeigt das Bundesforschungsministerium über 80 Hightech-Exponate sowie modernste Anwendungen der Virtual und Augmented Reality.
<https://www.innotruck.de/initiative-innotruck-startseite/>
Infos:
<https://www.innotruck.de/servicenavigation/presse/hintergrundinformationen/hintergrundinformationen-detail/news/initiative-innotruck-daten-fakten-und->

[veranstaltungen/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=9e04a7cda9647020a6551ce4b41bd545](#)

- Das mobile Schülerlabor bietet für Brandenburger Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II die Möglichkeit des selbständigen Arbeitens auf Laborniveau vor Ort in den Fachräumen der eigenen Schule.

<https://www.b-tu.de/scienceontour/>

Pieper, Monika

Von: Pieper, Monika <Monika.Pieper@msb.nrw.de>

Gesendet: Freitag, 6. Juli 2018 19:51

An: achim.meier@luther-lawfirm.com

Betreff: WG: Digital Offensive NRW

Hallo Herr Meier.

FYI

Ich stelle in den nächsten Tagen eine Liste von möglichen Leistungsanforderungen zusammen und recherchiere noch mal, ob es noch ähnliche Angebote gibt. Das Ergebnis schicke ich Ihnen dann.

Wenn Sie mir ein oder zwei Zeitfenster schicken, kann ich auch gerne einladen, dann ist klar, wer erster Ansprechpartner für Frau Pausder ist. O.k.?

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

VG

Monika Pieper

Gesendet von meinem BlackBerry 10-Smartphone.

Pieper, Monika

Von: Pieper, Monika
Gesendet: Dienstag, 10. Juli 2018 09:31
An: Antonia von Preysing; achim.meier@luther-lawfirm.com
Cc: Verena Pausder
Betreff: AW: Digital Offensive NRW

Liebe Frau Pausder, lieber Herr Meier,

der Staatssekretär möchte vor unserem Gespräch noch eine Rücksprache im Haus halten. Das wird bis zum kommenden Dienstag nicht gelingen. Daher müssen wir unser Gespräch leider verschieben. Ich melde mich, sobald ich einen neuen Termin machen kann.

Mit der Bitte um Verständnis

Freundliche Grüße
im Auftrag
Monika Pieper

Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Büro der Ministerin
- Päd. Mitarbeiterin -

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0211) 5867 - 3552
Email: monika.pieper@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

Von: Antonia von Preysing [mailto:antonia@digitalwerkstatt.de]
Gesendet: Montag, 9. Juli 2018 15:50
An: Pieper, Monika
Cc: Verena Pausder
Betreff: Re: Digital Offensive NRW

Liebe Frau Pieper,

vielen Dank für Ihre E-Mail!
Da Frau Pausder ab Mittwoch im Urlaub ist, übernehme ich an dieser Stelle. Ich bin die Geschäftsleiterin der Digitalwerkstätten und arbeite eng mit Frau Pausder an dem Thema mobile Digitalwerkstätten. Insofern übernehme ich den Termin sehr gerne. Der 17. Juli um 11 Uhr passt sehr gut und ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Wird außer Ihnen und den Herren Richter und Meier noch jemand an dem Termin teilnehmen?

Herzliche Grüße,
Antonia von Preysing

Pieper, Monika

Von: Pieper, Monika
Gesendet: Dienstag, 10. Juli 2018 13:24
An: Antonia von Preysing; achim.meier@luther-lawfirm.com
Cc: Verena Pausder
Betreff: AW: Digital-Offensive NRW

Liebe Frau Pausder, liebe Frau von Preysing, lieber Herr Meier,

entgegen meiner Vermutung ist es dem Büro von Herrn Richter gelungen, noch diese Woche einen Termin zur Rücksprache im Haus zu koordinieren. Das heißt, dass der Termin am kommenden Dienstag um 11.00 Uhr doch stattfinden kann. Ich hoffe, Sie haben nicht inzwischen anders geplant.

Ich bitte um Entschuldigung für die Verwirrung.

Freundliche Grüße

Im Auftrag
Monika Pieper

Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Büro der Ministerin
- Päd.-Mitarbeiterin -

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0211) 5867 - 3552
Email: monika.pieper@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

Von: Pieper, Monika
Gesendet: Dienstag, 10. Juli 2018 09:31
An: 'Antonia von Preysing'; 'achim.meier@luther-lawfirm.com'
Cc: Verena Pausder
Betreff: AW: Digital Offensive NRW

Liebe Frau Pausder, lieber Herr Meier,

der Staatssekretär möchte vor unserem Gespräch noch eine Rücksprache im Haus halten. Das wird bis zum kommenden Dienstag nicht gelingen. Daher müssen wir unser Gespräch leider verschieben. Ich melde mich, sobald ich einen neuen Termin machen kann.

Mit der Bitte um Verständnis

Freundliche Grüße
Im Auftrag
Monika Pieper

Ministerium für Schule und Bildung

Pieper, Monika

Von: Pieper, Monika

Gesendet: Montag, 9. Juli 2018 12:17

An: Verena Pausder <verena@digitalwerkstatt.de>

Cc: Antonia von Preysing <antonia@digitalwerkstatt.de>

Betreff: AW: Digital Offensive NRW

Liebe Frau Pausder,

ich möchte Sie gerne für den 17. Juli um 11:00 Uhr zu einem Gespräch in unser Haus einladen. Dort können wir alle anstehenden Fragen erörtern. Herr Achim Meier von der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH wird ebenfalls an dem Gespräch teilnehmen, er kann uns bei vergaberechtlichen Fragen behilflich sein. Passt das so in Ihren Terminkalender?

Ich freue mich auf unser Treffen.

Viele Grüße

Im Auftrag
Monika Pieper

**Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**
Büro der Ministerin
- Päd. Mitarbeiterin -

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0211) 5867 - 3552
Email: monika.pieper@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

Pieper, Monika

Von: Pieper, Monika
Gesendet: Montag, 16. Juli 2018 13:24
An: achim.meier@luther-lawfirm.com
Betreff: Gespräch HABA Busprojekt
Anlagen: Leistungsanforderungen und Fragen.docx; Bus-Lösungen.docx

Lieber Herr Meier,

anbei, wie besprochen, einige Überlegungen zu Leistungsanforderungen von unserer Seite und zwei weitere „Bus-Projekte“, die ich gefunden habe.

Wir treffen uns um 11.00 Uhr in Raum 47, bitte melden Sie sich an der Pforte.

Ich freue mich auf unser Gespräch morgen.

Herzliche Grüße

im Auftrag

Monika Pieper

**Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Büro der Ministerin

- Päd. Mitarbeiterin -

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Tel.: +49 (0211) 5867 - 3552

Email: monika.pieper@msb.nrw.de

www.schulministerium.nrw.de

HABA Bus-Projekt

16.07.2018

Hezika Pieper

Bus-Angebote

<https://politik-digital.de/news/mit-dem-turing-bus-durch-die-arbeitswelten-der-zukunft-154695/>

Mit dem Turing-Bus durch die Arbeitswelten der Zukunft

"Turing-Bus in Bernau" von Leonard Wolf/Open Knowledge Foundation DE via flickr, CC-BY 4.0 Der Turing-Bus, das mobile, digitale Bildungsprojekt der Gesellschaft für Informatik e.V. und der Open Knowledge Foundation, fährt am 01. Juni 2018 seine zweite Station in Rangsdorf an. Das nach Alan Turing benannte Bildungsangebot reist unter dem Motto „Arbeitswelten der Zukunft“ zu Schulen, Jugendclubs und lokalen Institutionen in kleine und mittelgroße Städte in Deutschland.

politik-digital.de: Was kann man bei den geplanten Turing-Bus Stationen konkret machen?

Bela Seeger: Auf den Stationen des Turing-Busses werden Workshops, Vorträge und Hands-on-Sessions angeboten, bei denen die Schüler*innen mit Mikrocontrollern wie Arduinos und Raspberry Pis Einstiege in die Welt der Programmierung und Informatik finden, sich kritisch mit Technologien auseinandersetzen und in Kontakt mit existierenden Initiativen treten.

<http://fabmobil.org/mission/>

- Begeisterung für technologie-basierte und künstlerische Kultur
- Vermittlung emanzipatorischer Praktiken / Kulturelle Bildung
- selbständige Kritikfähigkeit gegenüber neuen digital-technologischen Trends
- selbstbewusster, schöpferischer, und sozial-reflektierter Umgang mit (Online) Technologie
- Auf offene Weise zeigen, was mit neuer Kreativtechnologie und kulturellen Methoden möglich ist
- Umfangreiche Workshopbeschreibungen im Anhang

16.07.2018

Monika Pieper

Leistungsanforderungen und Fragen:

- Der Bus ist als Projekt des MSB erkennbar
- Zielgruppe sind die 3. und 4. Klassen der GS
- Das Projekt ist kompatibel zur Strategie Digitale Schule des MSB
- Die Inhalte der Schülerangebote lehnen sich an den Medienkompetenzrahmen NRW an (informatische Grundbildung?) Es müssen mehrere Einheiten sein.
- Es ist ein rein pädagogisches Konzept, keine technische Beratung
- Die Inhalte der Lehrerfortbildung lehnen sich an den Medienkompetenzrahmen für LuL an. (Wie sieht das Fortbildungskonzept aus?)
- Die Angebote für SuS, LuL sind nachhaltig und können im Unterricht weitergeführt werden
- Es gibt für alle GS ein Angebot (Module), unabhängig von Ausstattung und Vorkenntnissen
- Informationsmaterial des MSB kann an den Schulen verteilt werden
- Es gibt eine Information für die Eltern (Internet ABC?)
- Das MSB kann auch Personal in dem Bus einsetzen (Medienberater/ Kompetenzteam?)
- 2 Schulen pro Woche
- Zunächst ein Bus >> Evaluation (an den Schulen, nach 3-4 Monaten Gesamtevaluation) Bedürfnisse der Schulen an das Konzept anpassen, dann möglicherweise ausbauen.
- Minecraft?
- Wie wird die Standortgenehmigung vor Ort geregelt?
- Wie viele SuS passen in den Bus?

Gesendet: Donnerstag, 26. Juli 2018 11:30
An: Eschbach, Paul-Dieter; Peschen, Manuela
Cc: Referat 411
Betreff: AW: Digitaloffensive NRW/ Vertragsentwurf

Lieber Herr Eschbach, liebe Frau Peschen,

das Verhandlungsgespräch findet am Montag um 13.00 Uhr in der Kanzlei Luther in Essen statt (Gildehostr.1)statt. Besteht von Ihrer Seite aus Interesse, an diesem Gespräch teilzunehmen? Ich würde mich freuen, wenn wir von Beginn an eine Beteiligung des Referats realisieren könnten.

Viele Grüße
Monika Pieper

Im Auftrag

Ministerium für Schule und Bildung
Landes Nordrhein-Westfalen

Stellvertretende
Stellv. der Ministerin -
Stellv. ad. Mitarbeiterin -

Wilklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0211) 5867 - 3552
Email: monika.pieper@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

Von: lea.wagner@luther-lawfirm.com [mailto:lea.wagner@luther-lawfirm.com]

Gesendet: Donnerstag, 26. Juli 2018 11:10

An: Pieper, Monika; Peschen, Manuela; Eschbach, Paul-Dieter

Cc: Richter, Mathias; Achim.Meier@luther-lawfirm.com; Martin.Steuber@luther-lawfirm.com; Christiane.Frye@luther-lawfirm.com

Betreff: Digitaloffensive NRW/ Vertragsentwurf

Sehr geehrte Frau Pieper,
sehr geehrte Frau Peschen,
sehr geehrter Herr Eschbach,

wir haben mitgenommen, dass im Rahmen der Digitaloffensive NRW nun auch kurzfristig die sog. "mobilen Klassenzimmer" eingeführt werden sollen. Vor diesem Hintergrund findet am Montag bekanntlich eine Verhandlung mit dem potentiellen Dienstleister statt.

Wir haben daher vereinbarungsgemäß den Entwurf einer möglichen vertraglichen Vereinbarung als erste Diskussionsgrundlage für das Projekt erstellt, um keine Verhandlungen im „luftleeren Raum“ zu führen. Da uns nicht abschließend bekannt ist, wer intern in Ihrem Hause ebenfalls in das Projekt eingebunden ist, bitten wir um Weiterleitung dieser Korrespondenz an die insoweit ebenfalls Beteiligten. Außerdem wären wir Ihnen für eine Rückmeldung dankbar, ob wir auf Grundlage der **anliegenden** Vertragsversion in der nächsten Woche in die Detailverhandlung treten können.

Für Rückfragen und weitere Abstimmungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Meier

Christiane Frye

Achim Meier
Rechtsanwalt
Immobilienökonom (ebs)
Partner
Real Estate

Christiane Frye
Rechtsanwältin
Senior Associate
Real Estate

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Gildehofstraße 1, 45127 Essen, Germany
Phone: +49 201 9220 21421
Fax: +49 201 9220 110
Mobile: +49 152 016 21421
achim.meier@luther-lawfirm.com
www.luther-lawfirm.com

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Gildehofstraße 1, 45127 Essen, Germany
Phone: +49 201 9220 24809
Fax: +49 201 9220 110
Mobile: +49 152 016 24809
christiane.frye@luther-lawfirm.com
www.luther-lawfirm.com

Assistant: Lea Wagner
Phone: +49 201 9220 24044

Regelmäßig informiert über aktuelle rechtliche und steuerliche Themen.
Für einen Überblick über unsere aktuellen Veranstaltungen finden Sie im [Luther-Terminkalender](#)

Geschäftsführer: Elisabeth Lepique, Dr. Markus Sengpiel
Die Gesellschaft ist eingetragen beim Registergericht Köln
(Sitz der Gesellschaft) Nr. HRB 39853.

This e-mail communication (and any attachment/s) is confidential and intended only for the individual(s) or entity named above and to others who have been specifically authorized to receive it. If you are not the intended recipient, please do not read, copy, use or disclose the contents of this communication to others. Please notify the sender that you have received this e-mail in error, by calling the phone number indicated or by e-mail, and delete the e-mail (including any attachment/s) subsequently. This information may be subject to professional secrecy (e. g. of auditor, tax or legal advisor), other privilege or otherwise be protected by work product immunity or other legal rules. Thank